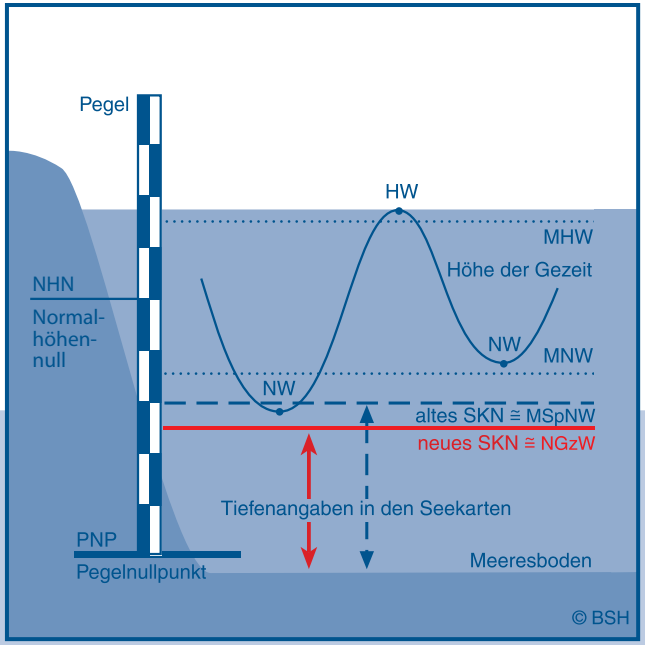
SKN – einfach und anwenderfreundlich

Durch die Zugrundelegung des NGzW (LAT) ergeben sich für die Schifffahrt deutliche Vorteile.

1. Nordseeweit einheitliches Seekartennull
2. Einheitliches Bezugssystem für internationale Seekarten
3. Keine negativen Werte in den Gezeitentafeln
4. Es ist sicherer, mit Tiefenangaben zu navigieren, die auf NGzW (LAT) bezogen sind, weil diese Tiefen nur noch bei anhaltenden ablandigen Winden unterschritten werden.

Vergleich MSpNW zu NGzW (LAT)



Hinweis: Amtliche Bekanntmachungen zu zulässigen Schiffstiefgängen und die Wasserstandsvorhersagen des BSH beziehen sich wie bisher auf mittlere Hoch- und Niedrigwasser (MHW bzw. MNW).

Ihre Ansprechpartner

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Außenstelle Nord
Volker Neemann
Tel.: 0431 3394-7220
Kiellinie 247 · 24106 Kiel
ast-nord.gdws@wsv.bund.de
www.ast-nord.gdws.wsv.de

Außenstelle Nordwest
Klaus Wulff
Tel.: 04941 602-480
Schloßplatz 9 · 26603 Aurich
ast-nordwest.gdws@wsv.bund.de
www.ast-nordwest.gdws.wsv.de

BSH
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Gezeiten/Wasserstandsvorhersagedienst
Rainer Lüthje
Bernhard-Nocht-Str. 78 · 20359 Hamburg
Tel: 040 3190-3113

posteingang@bsh.de
www.bsh.de

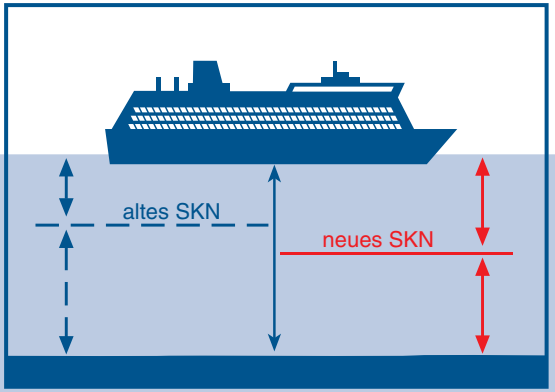
Stand: Mai 2014

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dieses gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich sind besonders die Verteilung auf Wahlkampfveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.
Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

seit 2005

Neues Seekartennull



Die Wassertiefe bleibt unverändert!

Seekartennull (SKN)

Seekarten dienen der Schifffahrt als wesentliche Orientierungsgrundlage für eine sichere Fahrt. Die Tiefenangaben in den Seekarten sind Mindestwassertiefen, die nur bei anhaltenden ablandigen Winden in der deutschen Bucht unterschritten werden können. Die Tiefenangaben beziehen sich auf das Seekartennull (SKN) als Tiefenhorizont. Die Seekarten in allen Nordsee-Anrainerstaaten sind nach einer Vereinbarung der Internationalen Hydrographischen Organisation auf einen einheitlichen Horizont bezogen.

Bis Ende 2004 orientierte sich das Niveau des SKN im Bereich der deutschen Nordseeküste an der Höhe des örtlichen mittleren Springniedrigwassers (MSpNW). Seit 2005 wird als Grundlage für das neue SKN das Niveau des niedrigsten Gezeitenwasserstandes (NGzW) (englisch: Lowest Astronomical Tide, LAT) verwendet. Das NGzW liegt im Bereich der deutschen Nordseeküste etwa 50 cm unterhalb des MSpNW.

Das SKN in den Seekarten der Ostsee bleibt unverändert, weil die Gezeiten in der Ostsee für die Schifffahrt weitgehend unbedeutend sind.

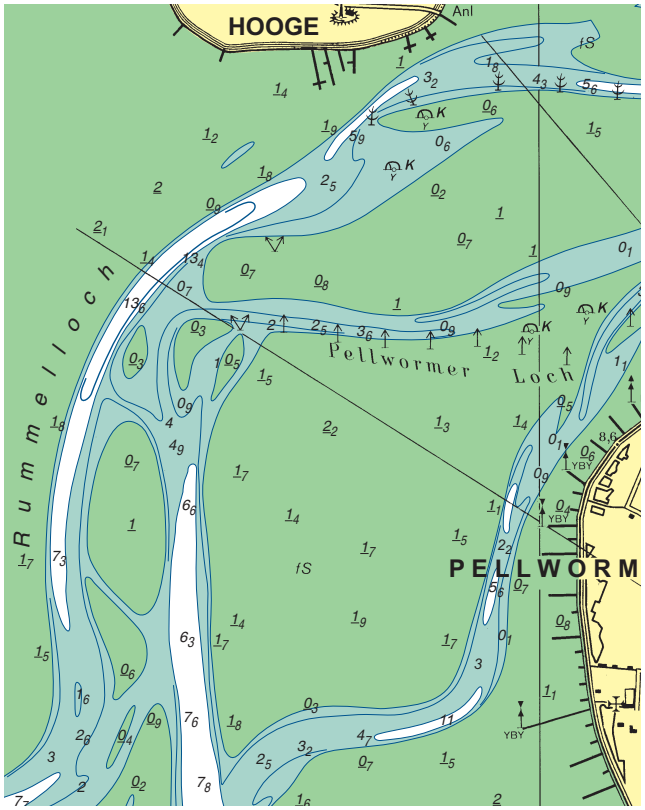
Was änderte sich für Sie?

- Weil das neue SKN unterhalb des alten liegt, wurden die Tiefenangaben in den Seekarten der Nordsee kleiner. Die Höhenangaben über SKN wurden größer; dass bedeutet, dass die Flächen der Wattgebiete in der Kartendarstellung ebenfalls größer wurden.

- Die Wasserstandshöhen in den Gezeitentafeln wurden ab 2005 größer.

Beispiel für eine Seekarte mit altem SKN

Altes SKN ≅ MSpNW (bis 2004)

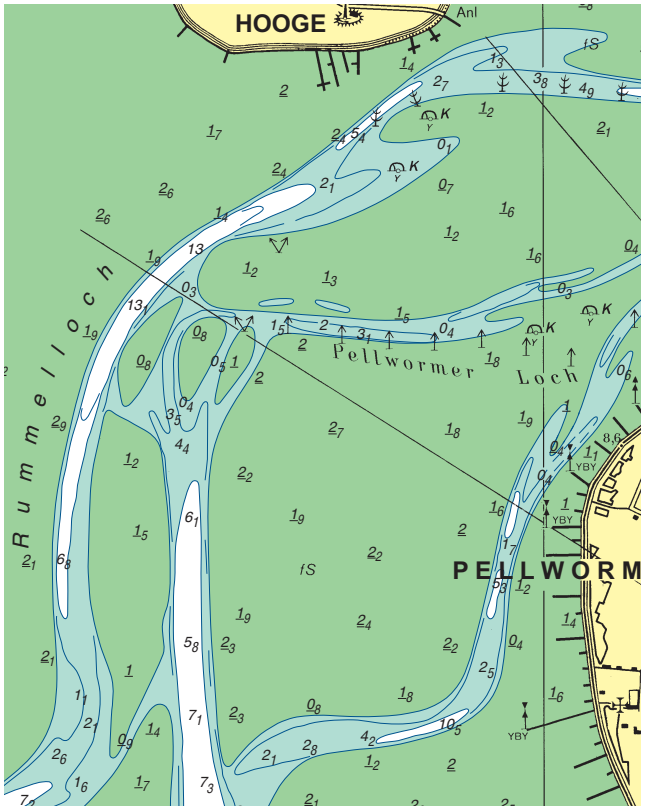


Tiefenangaben in Metern auf geographischem Ort. Unterstrichene Zahlen sind Höhen in Metern über Seekartennull

- An den tatsächlichen Wassertiefen ändert sich selbstverständlich nichts, es sieht in der Karte nur flacher aus! Deshalb können Sie weiterhin auf den gewohnten Routen fahren.

Beispiel für eine Seekarte mit neuem SKN

Neues SKN ≅ NGzW (LAT) (ab 2005)



Wie erfolgte die Umstellung?

- Die Umstellung der Tiefenangaben in den Seekarten erfolgte durch Neue Ausgaben. Die Karten wurden von 2005 bis 2013 umgestellt.

- Die Gezeitentafeln wurden ab 2005 komplett auf das sich am NGzW orientierende SKN umgestellt.

- Die Anzeigen der Schifffahrtspegel wurden 2005 ebenfalls umgestellt.